

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 66 (2008)
Heft: 348

Rubrik: Veranstaltungskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungskalender

OKTOBER

Freitag, 24. Oktober 2008, 19:30 Uhr MESZ
«Raumschrott - Abfall im Weltall: Tausende von Satelliten umkreisen unsere Erde»

Referent: Dr. Thomas Schildknecht, Astronomisches Institut Universität Bern
 Ort: Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Hörsaal 175

Freitag, 24. Oktober bis Samstag, 25. Oktober 2008
Space Forum - Space Days 08: «Leben im Universum»

Veranstalter: Schweizerische Raumfahrt-Vereinigung
 Ort: Kantonsschule Enge am 24. Oktober 2008
 Ort: Hotel Uto-Kulm auf dem Uetliberg am 25. Oktober 2008

Weitere Informationen: <http://www.srv-ch.org/>
 Kontakt: udaquino@planetarium-zuerich.ch

NOVEMBER

Mittwoch, 26. November 2008, 19:30 Uhr MEZ
«Einstein für Einsteiger»

Referent: Referent: Hansjakob Bischof
 Ort: Naturmuseum, Museumstrasse 32, 9000 St. Gallen
 Veranstalter: Astronomische Vereinigung St. Gallen (AVSG)
 Internet: <http://www.av-sg.ch/>

Freitag, 28. November 2008, 19:30 Uhr MEZ
«Freuden und Leiden eines Kalendermachers - Wie der Sternhimmel entsteht»

Referent: Hans Roth, Mathematiker
 Ort: Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Hörsaal 175

DEZEMBER

Montag, 1. Dezember 2008, zwischen 17:04 und 18:25 Uhr MEZ
Bedeckung der Venus durch die zunehmende Mondsichel

Schul- und Volkssternwarte Bülach
 geöffnet ab 16:30 Uhr MEZ. Der Eintritt ist frei.

Urania Sternwarte Zürich
 Führung zu: «Mond bedeckt Venus», Urania-Sternwarte Zürich
 Für AGUZ-Mitglieder, Anmeldung und Details siehe www.aguz.ch

TELESKOPTREFFEN

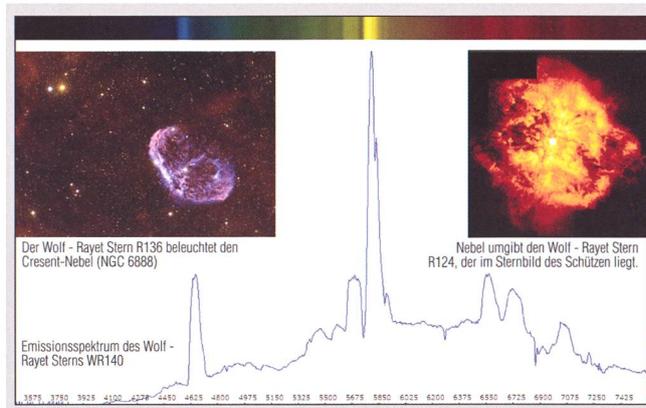
Samstag, 4. Oktober 2008, ab 18:00 Uhr MESZ
17. Zumstein-Teleskoptreffen auf dem Gurnigel
 Ort: Restaurant Berghaus Gurnigel: Gurnigel-Passhöhe, BE
 Veranstalter: Michel Figi, Foto Video Zumstein, Bern.
 Email-Kontakt: astro@foto-zumstein.ch

Weitere Infos:
http://www.foto-zumstein.ch/astonomie_events.php?shownews=11

Veranstaltungen wie Teleskoptreffen, Vorträge und Aktivitäten auf Sternwarten oder in Planetarien können nur erscheinen, wenn sie der Redaktion rechtzeitig gemeldet werden. Der Agenda-Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe (Veranstaltungen Dezember 2008 bis Januar 2009) ist am 10. Oktober 2008.

ZUM VORMERKEN

Samstag, 10. oder 17. Januar 2009 (ganzer Tag)
Spektroskopie für Amateure?



Dies ist ein Emissionsspektrum des Wolf-Rayet-Sterns WR 140 vom Typ WC7, eines Sterns, welcher seine äusseren Hüllen abstösst. Aus der Breite der Emissionslinien kann man die hohe Geschwindigkeit (ca. 3000 km/s) des abströmenden Gases berechnen. Bei den Wolf-Rayet-Sternen handelt es sich um ein Vorstadium zu den Planetarischen Nebeln.

Ein Astroamateur, der sich vertieft mit den Grundlagen der Astronomie auseinandersetzt, kennt sicher das Hertzsprung-Russell Diagramm, ein Diagramm, das einem Stern aufgrund seines Spektrums eine absolute Helligkeit zuordnet. Es zeigte sich ausserdem, dass die Spektren viele Einzelheiten über die Vorgänge auf der Oberfläche der Sterne verraten. Damit erwies sich die Spektroskopie als wichtiges Werkzeug der beobachtenden Astronomen und war anfangs des letzten Jahrhunderts ein bedeutender Schritt für die Physik der Sterne. (Siehe dazu auch die Artikel von R. Brüderlin im ORION Nr.6/07 S.14 und Nr. 3/08 S. 5.)

In der Vergangenheit war dieses Gebiet für Amateure schwer zugänglich, benötigte man dazu doch ein diffiziles Instrumentarium, das zudem schwer verträglich war mit einem Amateur-Geldbeutel. Seit einigen Jahren änderte sich dies aber, indem wichtige Komponenten aus Serienproduktion erschwinglich wurden. Im deutschen Verein der Sternfreunde (VdS) besteht schon seit einiger Zeit eine Arbeitsgruppe und in der Schweiz gibt es bereits eine handvoll Amateure, die sich damit befassen. Der SAG-Vorstand glaubt, dass dies ein interessantes Gebiet für Amateure ist, die gerne neue Wege beschreiten wollen und plant daher, ein SAG-Seminar Sternspektroskopie für Amateure durchzuführen.

Das provisorische Programm umfasst folgende Teile:

- Einführung: Wie entstehen Spektren und was berichten sie über die Sterne
- Instrumententypen und ihre Eignung für den Eigenbau
- Vorführung einiger bestehender Instrumente (Selbstbau und käufliche)
- Auswertung mit Computerprogrammen

Der Kurs wird anfangs 2009, entweder am Samstag den 10. oder 17. Januar stattfinden.

Eine definitive Ausschreibung mit Details der Anmeldung erfolgt im nächsten ORION (Dez. 2008) und auf der SAG-Homepage (sag.astronomie.ch).

Für die SAG, Max Hubmann

Sternwarten und Planetarien

ÖFFENTLICHE STERNWARTEN

■ *Jeden Freitag- und Samstagabend, ab 21 Uhr*

Sternwarte «Mirasteilas», Falera

Eintritt Fr. 15.– (Erwachsene), Fr. 10.– (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren)
Bei öffentlichen Führungen ist eine Anmeldung erforderlich. Sonnenbeobachtung:
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat bei schönem Wetter von 10 bis 12 Uhr.

■ *Jeden Donnerstagabend, ab 20 Uhr*

Schul- und Volkssternwarte Bülach

Sonnenbeobachtungen von Mitte Mai bis Mitte August zu Beginn der Abendbeobachtung. Eintritt frei.

■ *Herbst-Astronomiewoche, jeweils ab 20 Uhr MESZ*

Montag, 6. bis und mit Freitag, 10. Oktober. Die Sternabende sind auch für Kinder und Jugendliche ab Primarschulalter geeignet.

■ *Jeden Mittwoch, ab 19.30 Uhr (Winter), nur bei gutem Wetter*

Sternwarte Rotgrueb, Rümlang

Im Sommerhalbjahr finden die Führungen ab 21 Uhr statt. Sonnenbeobachtung:
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr (bei gutem Wetter).

■ *Jeden Mittwoch, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr (ab Ende Oktober)*

Sternwarte Eschenberg, Winterthur

Während der Sommerzeit (Ende März bis Ende Oktober): Mittwochs von 20.30 bis ca. 22.30 Uhr. **Achtung:** Führungen finden nur bei schönem Wetter statt!

■ *Jeden Freitag, ab 21 Uhr (Sommer), ab 20 Uhr (Winter)*

Sternwarte Schafmatt (AVA), Oltingen, BL

Die Sternwarte Schafmatt ist jeweils freitags bei gutem Wetter für öffentliche Führungen geöffnet. Eintritt: Fr. 10.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder.
Bei zweifelhafter Witterung gibt die Telefon-Nr. 062 298 05 47 (Tonbandsangabe) jeweils ab 18 Uhr Auskunft, ob die Führung stattfindet.

■ *Dienstag bis Samstag, Führungen 21 - 23 h*

Urania-Sternwarte, Zürich

www.vhszh.ch oder Tel. 044 211 65 23, der Eintritt kostet Fr. 15.–

■ *Jeden Mittwoch bei klarem Wetter, 21 bis 23 Uhr (April – September)*

Sternwarte Uitikon-Waldegg

Eintritt gratis.

■ *Tous les mardis et vendredis soirs, 20 h (Octobre)*

Observatoire d'Arbaz - Anzère

Horaire: Novembre – Janvier, 20 h
Adultes: Fr. 10.–, Enfants: Fr. 5.–.

■ *Jeden Donnerstag ab 20 Uhr*

Beobachtungsstation des Astronomischen Vereins Basel

Auskunft: Jakob Keers, Tel. 061 271 64 63

■ *Tous les mardis, toute l'année, seulement par ciel dégagé, dès 20h en hiver*

Observatoire des Vevey (SAHL) Sentier de la Tour Carrée

Chaque premier samedi du mois: Observation du Soleil de 10h à midi.
Tel. 021/921 55 23

■ *Öffentliche Führungen*

Stiftung Jurasternwarte, Grenchen, SO

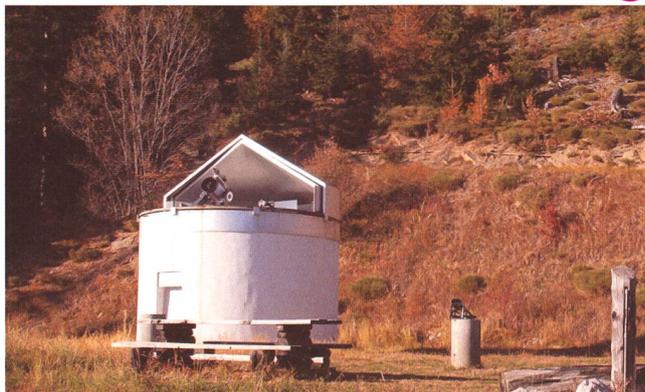
Auskunft: e-mail: info@jurasternwarte.ch, Therese Jost (032 653 10 08)

■ *Öffentliche Führungen, Sommer ab 22:00 Uhr, Winter ab 20:30 Uhr.*

Schul- und Volkssternwarte Randolins, St. Moritz

Auskunft: <http://www.sternwarte-randolins.ch/>

«herausgepickt»



■ *Tous les mardis et vendredis soirs, Octobre: 20h00*

Observatoire d'Arbaz

Situé à 1440 m d'altitude entre le village d'Arbaz et la station d'Anzère, à 13 km au nord de Sion, l'observatoire d'Arbaz-Anzère est accessible en voiture.

Des visites publiques sont organisées régulièrement. Vous trouverez les dates précises, ainsi que les heures, dans notre horaire des visites. Des visites de groupes, nocturnes aussi bien que diurnes, sont organisées toute l'année sur simple demande.

L'observatoire appartient à la SAVAR (Société Astronomique du Valais Romand): pour une modique cotisation annuelle, il est possible de devenir membre et avoir ainsi l'accès gratuit à l'observatoire et participer à des conférences données par des astronomes professionnels.

Le bâtiment est formé d'un cylindre de 5 mètres de diamètre surmonté d'un toit original, formé de deux demi-cônes pivotant l'un dans l'autre. L'accueil et les présentations audio-visuelles ont lieu dans la salle du bas. On y trouve un mur étoilé sur lequel sont représentées les constellations. Deux ordinateurs servent au pilotage du télescope principal et à l'acquisition d'images électroniques.

Le grand télescope de 40 cm, situé à l'étage, deux télescopes de 20 cm, une caméra CCD haute résolution, des jumelles apochromatiques de 10 cm et 5 postes pour l'astrophotographie constituent l'équipement de base de l'observatoire.

Weitere Informationen: <http://www.obs-arbaz.com/>

■ *Mittwochs von 20.30 bis ca. 22.30 Uhr (bis Ende Oktober), von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr (ab November), Führungen finden nur bei schönem Wetter statt!*

Sternwarte Eschenberg, Winterthur

Der günstige Standort mitten in einer abgelegenen Lichtung des Winterthurer Stadtwaldes ist nur eines der herausragenden Merkmale des kleinen, aber dank einer hochmodernen Instrumentierung auch sehr leistungsfähigen Observatoriums der sechstgrössten Schweizer Stadt.

Über 50'000 Besucher haben bis heute von diesem Beobachtungshort aus – oftmals zum ersten Mal in ihrem Leben – einen Ausflug gewagt in die faszinierenden Geheimnisse des Universums.

Mit einem Gesamtbudget von gerade mal 65'000 Franken und dazu mit über 2'000 im Frondienst geleisteten Arbeitsstunden realisierte die Astronomische Gesellschaft Winterthur 1979 die Sternwarte Eschenberg. Das ursprünglich sehr einfach eingerichtete und bis heute rein ehrenamtlich betriebene Observatorium hat



sich zu einer etablierten Institution im regionalen Kultur- und Bildungsangebot und zugleich zu einer international anerkannten Beobachtungsstation für erdnahe Asteroiden und Kometen entwickelt.

Infos: <http://www.eschenberg.ch/>